

Das Theaterstück

Joey und Seto werden dazu genötigt in einem Theaterstück mitzuspielen...

Von Wolfi-sama

Kapitel 4: Theas Geburtstagsfeier....

So, hier die Fortsetzung, viel Spaß!!!
Und lasst bitte Kommis da! *liebguck*

„Oh, Hi Leute!“

„Hi Yugi!“

„Was macht ihr hier?“

„Filme gucken, ihr doch sicher auch, oder nicht?“

„Doch natürlich. Das hat sich Thea gewünscht.“

„Seit wann hat die Ziege denn auch was zu sagen?!“

kam es genervt von Seto, der auch gut auf die Freunde hätte verzichten können.

„Ach halt doch die Schnauze, Kaiba!“

fuhr Tristan ihn an.

„Ach denkst du, DU könntest MIR was vorschreiben?!“

„Tu doch nicht so, als wenn du was besseres wärst!“

„Ich brauch nicht so tun, ich bin so!“

„Nun lasst doch mal das rum gezicke sein!“

motzte Yami lautstark.

„Also, Kaiba. Thea konnte sich das wünschen, weil sie heute Geburtstag hat.“

„Du hast Geburtstag?! Das wusst ich ja gar nicht!“

aufgeregt sprang Duke auf und beglückwünschte erst mal Thea.

Seto verschränkte die Arme vor der Brust und starrte auf den noch geschlossenen Vorhang. Besorgt sah Joey ihn an.

/Alles okay?/

/.../

Der Blonde seufzte, als sich Duke wieder neben ihn setzte. Zu allem Überfluss quetschten sich Yami und Co. An ihnen vorbei und ließen sich der Reihe nach neben Seto nieder.

„Ich will aber nicht neben diesem Kühlschrank sitzen!“

meckerte Thea und warf Yami einen vorwurfsvollen Blick zu. Dieser zog nur den Kopf ein und sah sie entschuldigend an.

Doch Thea ließ sich nicht erbarmen und durchlöcherte ihn weiter mit ihren Blicken.

Yami seufzte und stand auf.

„Dann setz ich mich halt neben ihn...”

Enttäuscht sah Yugi dem Pharaon nach, der sich nun missmutig neben Seto niederließ. Jedoch total fröhlich war –natürlich- Thea, die sich freudestrahlend neben Yugi setzte.

„Ich würd aber auch gern neben Yami sitzen...”

„Ich will aber nicht am Rand sitzen! Ich bin schließlich das Geburtstagskind!”

„Herr Gott noch mal! Entscheidet euch doch endlich mal!”

Allmählich verlor Seto die Geduld.

„Moment mal, Kaiba, wenn du dich da hinten neben Duke setzen würdest, dann...”

Seto sprang auf und fuhr Yugi an.

„Merkt ihr nicht, dass ihr nervt?! Ich setz mich woanders hin!”

Wutentbrannt rauschte er aus der Reihe und setzte sich einige Meter hinter ihnen wieder hin.

Etwas eingeschüchtert setzte Yugi sich neben Joey, der dem Brünnetten besorgt nachgeschaut hatte.

„Tut mir leid, Joey...”

„Nicht schlimm....”

In der Zeit, als das Licht ausging, diskutierte der Blonde mit sich selbst, ob er es wagen sollte zu Seto zu gehen.

Aber vorsichtshalber ließ er es bleiben. Es wäre einfach zu auffällig.

Etwa 2 Stunden später wurde es wieder heller Saal. Den ersten Film hatten sie überstanden.

Yugi und die anderen machten sich auf den Weg um Popcorn zu kaufen, bzw. aufs Klo zu rennen.

Joey blieb jedoch und gesellte sich zu Seto, welcher nur kurz aufsah.

Seufzend setzte er sich auf seinen Schoß und sah ihn an.

„Ich hab schon befürchtet, du wärst gegangen....”

„Nein, bin ich nicht, siehst du doch.”

Er legte seine Arme um Joeys Hüften und zog ihn an sich.

„Bleibst du hier, Joey?”

„Ist das nicht zu auffällig?”

„Sag einfach Moki hätte angerufen und dir gesagt, du sollst mich nicht alleine sitzen lassen, weil er sonst nicht mehr mit dir redet.”

„Meinst du echt, die glauben mir das?”

„Selbst wenn nicht, Yugi, Yami und Tristan wissen doch eh schon, was los ist.”

„Auch wieder wahr...”

„Na alo. Und? Bleibst du jetzt, oder nicht?”

„Okay ich bleibe^^”

Seto drückte dem kleinen einen Kuss auf, bevor die Tür geöffnet wurde, und sich der gesamte Kindergarten-Trupp wieder auf ihre Plätze setzte.

Erstaunt drehte sich Duke zu Joey um, der jetzt neben Seto saß.

„Hey Joey! Was machst du da neben dem Eisblock?”

„Moki hat angerufen und mir gesagt, er würde nicht mehr mit mir reden, wenn ich S~~äh...Kaiba allein sitzen lasse.”

„Aha, na dann pass auf, dass du nicht erfrierst!”

Seto warf ihm einen vernichtenden Blick zu, weswegen Duke das Gefühl hatte, das die Temperatur im Raum schlagartig weit unter Null gefallen wäre und wandte sich fröstelnd ab, was Joey ein ungewolltes Kichern entlockte.

„Warum genau lachst du?”

Joey brauchte einen Moment bevor er antworten konnte. Der Film begann, und Joey

nutzte die Geräuschkulisse um mit Seto zu reden.

„Ich lache, weil du echt süß bist^^“

Verwirrt schaute er den kleinen an.

„Wann hab ich denn deiner Meinung nach was „süßes“ getan?“

„Als du Duke angemotzt hast.“

„Und was genau soll daran „süß“ sein?“

„Keine Ahnung....“

„*seufz* Du bist echt ein Hund...Treudoof, egal was passiert...“

„Hey...!“

„Das war doch nicht böse gemeint!“

„Hn.“

Ein bisschen schmollend verschränkte er die Arme und starrte auf die Leinwand.

Seto legte einen Arm um sein Hündchen und gab ihm einen leichten Kuss auf die Wange.

Etwas rot geworden drehte Joey sich wieder zu Seto und sah in sein grinsendes Gesicht.

Joey beugte sich zu ihm vor und sie verfielen in einen langen Kuss, den Seto nach einer ganzen Weile löste.

„Na, willst du jetzt immer noch schmollen?“

„Du lässt mir ja gar keine Chance mehr dazu....!“

„War meine Absicht^^“

Joey grinste und lehnte sich an ihn.

„Sag mal, kannst du den Text für das Theaterstück eigentlich noch?“

Vorwurfsvoll sah der kleine seinen Freund an.

„Kannst du vielleicht noch ein bisschen unromantischer sein?!“

„?“

„Ich hab dir doch schon mal was dazu gesagt...!“

„Was hab ich denn jetzt schon wieder falsch gemacht?“

„Du hättest dir die Bemerkung mit dem Text auch ruhig sparen können...!“

„Ich wollt doch nur wissen, ob du den Text noch kannst...“

Joey musste wieder unwillkürlich lachen, weswegen Duke erstaunt zu ihnen aufsah.

„Was lacht ihr da hinten die ganze Zeit?!“

„Schnauze, Devlin. Das geht dich nichts an!“

„Oho, seit wann denn so gereizt Kaibalein?“

„Schon die ganze Zeit, falls du es noch nicht bemerkt hast!“

„Ruhe jetzt, alle beide!“

Ging Yami ein weiteres mal genervt dazwischen.

„Wir wollen in Ruhe den Film schauen. Und wenn's geht ohne eure Geräuschkulisse!“

Er sah beide noch einmal eindringlich an und setzte sich wieder.

Seto hob eine Augenbraue, sagte aber nichts weiter, sondern lehnte sich nur wieder und schaute Joey abwartend an.

„Also?“

„Was...?“

„Weswegen hast du gelacht?“

„Du bist so niedlich kleinlaut geworden, vorhin.“

„Hn. Ich sollte mir glaub ich echt abgewöhnen, bei allem was ich tue süß auszusehen. Sonst fliegen wir bei deinem gekichere noch auf!“

„Du sagtest doch, dass Yugi, Yami und Tristan es eh schon wissen.“

„Es gibt aber noch ein „paar“ andere Leute, die es nicht zu interessieren hat, was

zwischen uns läuft, stimmt's?"

„Ja.....?“

„Na also, und außerdem, wer wollte denn als erster, dass das zwischen und geheim bleibt?“

„Ähh...Ich...?“

„Exakt. Also nimm dich zusammen...“

„Klar, Chefchen.^^“

„Nenn mich nicht so!“

„Wieso, du hast mich doch auch Hündchen genannt!“

„Ja schon, aber....“

„WAS aber?“

„Nichts nichts...“

„Gut. Sag mal, wie lange dauert das denn jetzt noch hier?!“

„Beschwer dich nicht, du wolltest doch hier hin.“

„Aber jetzt isses langweilig!“

„Und was genau soll ich jetzt dagegen tun können?“

„Ähh...Tu doch einfach so, als wenn du in die Firma müsstest...“

„Und was willst du dann tun?“

„Mitkommen....?“

„Versuchs.“

„Werde ich. Ich hab zwar keine Ahnung, was du mir damit sagen wolltest, aber egal.“

Seto stand auf und Joey folgte ihm zur Tür, als sie plötzlich Thea rufen hörten.

„Joey! Wo willst du hin?!“

„Ähh...Der Film ist mir zu öde, ich geh nach Hause...“

„Och nein, bleib doch hier!“

„Aber....“

Thea schritt auf ihn zu, und fasste Joey am Arm.

Hilfesuchend blickte er zu Seto, der ihn nur mit gehobener Augenbraue ansah.

Joes Blick sprach Bände. Er würde alles dafür tun nicht mitfeiern zu müssen.

Doch Seto half ihm nicht.

„Bitte Joey....“

„Los, Wheeler, geh. Sonst gibt sie nie Ruhe!“

Empört schaute er Seto an.

„Viel Spaß.“

Er klopfte ihm auf die Schulter und ging.

Joey derweil wurde von Thea auf den Platz neben sich gezogen und seufzte missmutig.

Was fiel Seto ein, ihn einfach hier allein sitzen zu lassen?!

„Sag mal Joey, warum verhält sich Kaiba in letzter Zeit so seltsam? Besonders dir gegenüber. Man könnte fast meinen, ihr habt was miteinander.“

Erschrocken sah Joey auf. Auch Yami, Yugi und Tristan schauten Thea entgeistert an.

„Ich und Kaiba!? Wie kommst du denn darauf?!“

„War nur so ein Gedanke...Aber er verhält sich doch wirklich verdächtig, oder nicht? Tristan, Yami, was meint ihr?“

„Ähh...also...em...“

Yugi stotterte ein wenig vor sich hin und sah Joey, der verzweifelt mit den Armen wedelte.

„Ich glaub nicht, dass da was dran ist...Vielleicht ist das ja nur so ne...Phase...?“

„War das jetzt ne Frage?“

„Nein...?“

„Naja, ist ja auch egal.“

Verblüfft über diesen Stimmungswandel sahen sie Thea noch eine weile verwirrt an.

„Also, wenn der Film zuende ist, gehen wir alle zu mir, und feiern noch ordentlich! Gute Idee, nicht wahr?!“

Sie schaute fröhlich in die Runde und zwang die anderen mit ihrem Blick regelrecht dazu zu nicken.

+~*~+

Etwa 4 Stunden später Joey zwischen seinen „etwas“ angeschwipsten Freunden.

Thea hatte Sturmfrei, und so hatten sie keine Probleme damit an sämtliche Alkoholvorräte des Hauses zu kommen.

Der Blonde seufzte.

Wie gerne würde er jetzt bei Seto zuhause auf dem Sofa sitzen und sich an ihn lehnen...

Ein lallender Duke riss ihn aus seinen Gedanken.

„Sach ma...ähh...Joey...was gucksn so blöde...?“

„Hn? Nur so...“

„Na dann...Heey Pharaao! Noch n Gläschen...?“

Wankend entfernte er sich von Joey, der ihm nur mit hochgezogenen Augenbrauen nachsah. Duke hatte eindeutig viel zu viel Alkohol intus...

Joey und Yugi waren die einzigen, die noch nüchtern waren. Bei Yugi lag der Grund wohl bei Yami, der jeden davon abgehalten hat, der versucht hat seinen Hikari abzufüllen, und hatte an dessen stelle die Gläser geleert. Und Joey hatte heute einfach keine Lust sich zu betrinken, weil er immer noch hoffte, dass er von Seto aus dieser Alkohol Hölle herausgeholt würde. Und er wollte seinem Freund nicht unbedingt völlig betrunken in die Arme fallen.

Er blickte einmal skeptisch in die Runde;

Yami lag kichernd neben Duke unter dem kleinen Couchtisch und hatte neben den geröteten Wangen auch schon Lachtränen in den Augen. Bei Duke war das natürlich nicht viel anders...

Neben ihnen auf der Couch lag Thea und war am schlafen. Nur von Tristan war keine Spur. Anscheinend hatte er sich im Badezimmer verschanzi. Joeys Blick ging weiter nach rechts über einige Bierflaschen als auch die ein oder andere Schnaps und Wodka Flasche schließlich entdeckte er Yugi, der mit einem Glas Cola auf ihn zukam und sich neben ihn auf den Teppich setzte.

„Hier.“

„Danke.“

„Ich hätt nicht gedacht, das Theas Party in so einem Saufgelage endet...“

bemerkte Yugi, konnte sich ein kichern jedoch nicht verkneifen.

„Ich hätte auch nie damit gerechnet, das Thea so tief ins Glas guckt...^^“

„Stimmt...Nur Yami tut mir leid...“

Mit besorgter Miene sah er zu seinem Yami, der immer noch unter dem Tisch lag und sich prächtig zu amüsieren schien.

„Ach, das wird schon...“

„Hn....Du willst nach Kaiba, stimmts?“

Einen Moment hielt Joey inne und antwortete schließlich mit einem Nicken.

„*seufz* Ich versteh zwar nicht, was du so an ihm findest, aber du musst es ja

wissen..."

„Ich verstehe ja selbst nicht..."

„Gute Voraussetzungen... :P Ich glaube es ist besser, wenn du nach Hause gehst. Hier passiert eh nix mehr... Und diese Schnapsleichen hier geben auch nichts ordentliches mehr von sich..."

„Meinst du?"

„Klar, ich pass nur auf, das die hier keine Scheiße bauen^^"

„Glaubst du, die würden in ihrer Verfassung überhaupt noch was zu Stande bringen?"

Yugi runzelte gespielt die Stirn und verneinte.

„Ich glaube zwar nicht, aber ich bleib trotzdem lieber hier."

„Na dann... Danke..."

„Schon gut."

Joey stand auf und schnappte sich seine Jacke.

„Grüß Mokuba von mir, ja?"

„Klar."

Er verabschiedete sich von Yugi und verließ schließlich das Haus der Gardners.

Zu seinem Erstaunen stand vor seinem ein schwarzer Mercedes.

Irgendwie kam ihm dieses Auto bekannt vor....aber wo hatte er es denn schon mal gesehen...?

Er blieb stehen und musterte es einen Moment bis er bemerkte, dass jemand ausstieg.

In dem Halbdunkel konnte er zuerst nicht viel erkennen. Erst als diese Person hinter dem Auto hervorkam erkannte Joey ihn; Seto.

„Scheiße, stimmt...Das ist ja Setos Wagen...Mann bin ich dumm...! Und ich bin stehen geblieben und hab überlegt, wer das sein könnte! Wie blöde muss das denn wieder ausgesehen haben?!?!?"

Er seufzte und trat auf Seto zu.

„Na? Spaß gehabt?"

Joey sah auf.

„Haha, ich schmeiß mich weg! Was erwartest du?!"

„Ich frag doch nur."

Er hob abwehrend die Arme.

„Ich will nach Hause...."

„Alles klar."

Sie setzten sich ins Auto und fuhren los.

Eine ganze Weile schwiegen sie, bis Joey das Wort ergriff.

„Wieviel Uhr haben wir eigentlich?"

„Gleich 9, wieso?"

„Nur so..."

„Hn."

„Sag mal, warum standest du eigentlich da?"

„Ich wollte dich abholen."

„Du wusstest doch gar nicht, wann ich gehe...?"

„Ich hab gewartet..."

„Und wie lange?"

„Ein bisschen mehr als drei Stunden..."

„Du hättest doch was sagen können...! Aber wo wir gerade dabei sind, was fiel dir eigentlich ein, mich einfach Thea zu überlassen?!"

„Ich wollte dir zeigen, dass ich nicht bei allem was ich tue niedlich bin. xP"

„Ô.ô Aha... Und deswegen hast du mich in dieser Saufhöhle allein gelassen?!"

„Saufhöhle?“

Verwundert sah er den Blonden an.

„Ja *seufz* Thea hatte Sturmfrei und hat auch sofort alle Vorräte aus den Schränken geholt...Und nein, ich habe nichts getrunken.“

Seto sah wieder nach vorne und sein Gesicht zierte ein grinsen.

„Unglaublich...Hätte man dieser Gardner gar nicht zugetraut...“

„Stimmt. Yugi und ich sind die einzigen, die noch nüchtern sind.“

„Na dann. Das wird bestimmt ein Spaß morgen...“

„Warum?“

„Mit nem ordentlichen Kater ein Theaterstück spielen? Nicht das optimalste.“

„Warum? Machen die denn auch mit?“

„Nein, sie stehen daneben und tun nur so! Natürlich, sonst hätte ich das ja wohl kaum gesagt!“

„Und wen spielen die alles?“

„Yami spielt den Pharao. Devlin und Taylor sind glaub ich Diener... Nur was Yugi und Thea zu tun haben weiß ich nicht, vielleicht irgendwelche Hausmädchen oder so.“

„Aha...Dann haben wir ja noch gute Rollen bekommen.“

„Beim jetzigen Stand der Dinge, ja.“

„Wie meinst du das?“

„Joey, du bist echt wie ein kleines Kind! Alles hinterfragst du!“

„Sorry...“

„Also, überleg mal wir würden uns immer noch ständig streiten und uns hassen, so wie wir es die ganze Zeit vorher getan haben. Was wäre dann?“

„Schrecklich.“

„Richtig. Und so kann das doch zu einem schönen Erlebnis werden.“

„*seufz* Jaja...“

Joey blickte aus dem Fenster, und entdeckte das Haus, in dem er und sein Vater wohn(t)en.

Seto bemerkte das und hielt an.

Der Blonde schien das gar nicht zu realisieren und starrte einfach nur auf das Gebäude.

Nach einer Weile seufzte Seto leise.

„Willst du aussteigen?“

„Was?“

Er drehte sich zu dem Brünetten und sah in dessen blaue Augen.

„Ich hab dich gefragt, ob du hier aussteigen willst.“

Er drehte sich wieder von ihm weg und schwieg.

„Würdest du mich denn mit zu dir nehmen?“

„Nein, ich schmeiß dich hier raus und rede nie wieder ein Wort mit dir!“

Erschrocken fuhr Joey herum und schaute in das lachende Gesicht Setos.

„Das war ein Witz, Joey. Natürlich nehm ich dich mit!“ (Scheiß Satz... >__<)

Der Blonde senkte den Blick und nuschelte ein „Danke“

Mit einem lächeln im Gesicht fuhr Seto los, Richtung Kaiba Villa.

„...+~*~+... To be continued „...+~*~+...“

Jaaa....das ist also die Fortsetzung.... Ich glaub Seto hat am ende ein bisschen zu viel geredet...Naja okay, das tut er schon die gesamte FF lang....
Ich hoff trotzdem, das es euch gefallen hat^^

Lg
Grimmy

PS:
Noch mal ganz ganz ganz ganz liebes Dankeschön an alle Kommischreiber! *kekse geb*